

Erfolgsfaktoren im Management



o. Univ.-Prof.
Dr. Siegfried Vössner

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich nehme an, Sie kennen sie alle – die Erfolgsfaktoren im Management. Wenn nicht, dann hat der Online-Buchhändler Amazon unter dem Schlagwort „Erfolgsfaktoren Management“ über 100 Bücher gelistet – über 1500 sind es, wenn man die Suche auf englischsprachige Titel erweitert.

Damit lassen sich ganze Buchregale eindrucksvoll füllen. Generationen von Experten – Praktiker und Theoretiker haben sich bemüht, diese Erfolgsfaktoren zu sammeln, zu analysieren und kreuz und quer zu kategorisieren. Die Ergebnisse dieser Bemühungen verkaufen sich zur Freude der Verlage und Autoren sehr gut.

Wo Angebot ist, muss auch ein Markt sein. Nicht umsonst pilgern Scharen von Managern zu Vorträgen von personifizierten Erfolgsfaktoren wie Jack Welch, notieren sich auf einem Stück Papier Gedankenketten, um das Gehörte im Kollegenkreis kompetent zitieren zu können.

Bei näherem Hinsehen bemerkt man, dass dieser Markt dadurch geprägt ist, dass sich diese einfachen Erfolgsrezepte eben doch nur in seltenen Fällen einfach umsetzen lassen: Die Realität sieht mitunter grauer und weniger strahlend aus, als in den Hochglanzdruckwerken beschrieben ist.

Als jemand, der in der strategischen Managementberatung tätig ist, kenne ich diese Realität nur allzu gut. Die Welt ist ein Jammertal – im wahrsten Sinne des Wortes:

„Früher war alles besser.“, „Die Lohnkosten sind zu hoch!“, „In China betragen die Faktorkosten nur einen Bruchteil derer in Europa!“, „Der Wirtschafts- und Industriestandort Österreich wird untergehen!“.

Weil die Probleme anscheinend so einfach sind, braucht man auch einfache Lösungsrezepte. Und damit wären wir wieder beim Markt für Erfolgsfaktoren und Lösungen. Zu solchen Patentlösungen (sic) im Watzlawick'schen Sinn gehören zum Beispiel „einfache“ Rezepte, in denen Schlagwörter wie „Business-Prozess-Outsourcing“ oder „Off-Shoring“, „Reduktion auf Kernkompetenzen“, „Restrukturierung“ etc. vorkommen.

Gibt es angesichts der Situation noch Hoffnung? Gibt es in Europa oder in unserem näheren Umfeld noch Erfolg „im“ oder „durch“ Management?

Das waren auch die Fragen, die wir als Motto „Erfolgsfaktoren im Management“ für unseren diesjährigen Kongress der Wirtschaftsingenieure in Graz gewählt haben.

Dazu haben wir vier führende Experten aus der Praxis, die äußerst erfolgreiche Wirtschaftsunternehmen vertreten, und einen Theoretiker mit philosophischem Hintergrund eingeladen, mit Vorträgen und einer Podiumsdiskussion das Kongresssthema aus unterschiedlichen Blickrichtungen zu beleuchten.

Der Kongress war sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich des Rahmens und der Organisation ein großer Erfolg. Ich möchte mich im Namen des Wing-Präsidiums bei allen Vortragenden, Organisatoren und Teilnehmern dafür bedanken. Die sehr gut besuchte Hauptveranstaltung fand in den Grazer Minoritensälen statt. Eine kurze Darstellung der momentan schwierigen Lage (siehe oben), legte eine ideale und kontrastreiche Grundlage für mitreißende und interessante Vorträge, deren Highlights wir Ihnen in diesem Heft, welches ganz im Zeichen des Kongressthemas steht, vorstellen werden.

So berichtet Herr DI Dr. Adelberger über Erfolgsfaktoren aus Sicht der BMW-AG, Herr DI Dr. Rebernik aus der Sicht der Andritz AG, Herr MSc Heugle aus Sicht der Austria Microsystems und Herr DI Hitzinger aus der Sicht der Post AG.

Ich hoffe, dass es uns mit diesem Heft gelungen ist, Ihnen dieses interessante Thema näher zu bringen, und verbleibe für das Redaktionsteam mit freundlichem Gruß,

Ihr Siegfried Vössner



Kongress der Wirtschaftsingenieure 2006